

ziele  
datenbank  
newsletter  
non fiktion  
mitarbeiter  
kontakt  
kommentierte  
links

Ein Forschungsprojekt der  
Humboldt-Universität zu Berlin  
und der Universität Hildesheim  
mit Unterstützung der  
Fritz-Thyssen-Stiftung

Arbeitsblätter für die  
Sachbuchforschung

*Neu:*  
Arbeitsblätter zur Sachbuchforschung # 8 – Kreuzen: Biographie, Reportage, Sachbuch

*Aktueller Newsletter:*  
'BIOGRAPHIE, REPORTAGE, SACHBUCH.'

*Sachen erschienen:*  
Wolfgang Hardtwig/Erhard Schütz (Hg.): Geschichte für Leser. Populäre Geschichtsschreibung in Deutschland im 20. Jahrhundert. Stuttgart 2005.

# Portal zur Sachbuchforschung

## Das populäre deutschsprachige Sachbuch im 20. Jahrhundert

Die (bislang nur vereinzelt durchgeführte) Sachbuchforschung wird systematisiert, vernetzt, auf Höhe der aktuellen Methodendiskussion neu begründet und für das literaturwissenschaftliche Curriculum in Theorie und Praxis aufbereitet.

**Portal zur Sachbuchforschung:**  
Mit [www.sachbuchforschung.de](http://www.sachbuchforschung.de) ist im Internet das erste Portal für Sachbuchforschung etabliert worden. Es dient der öffentlichen Dokumentation unserer Projektaktivitäten und der Vernetzung mit anderen Forschergruppen. Die Seite beherbergt eine kommentierte Linkliste, eine Publikationsreihe, ein Rezensionsforum, ein Archiv, der von uns monatlich versendete Newsletter sowie eine stetig aktualisierte Datenbank zur Sachbuchforschung. Sie stellt damit für alle Forschungen, die sich im Problemkontext von „Wissen und Literatur“ bewegen, ein wichtiges Werkzeug zur Recherche und wissenschaftlichen Diskussion dar.

Die Linkliste wird vom Projekt ausführlich kommentiert, so dass der Wert und die Nutzbarkeit der jeweiligen Seite oder Quelle explizit ausgewiesen ist. Mit dem Newsletter nimmt das Projekt aktuelle Themen und Debatten im Bereich des populären Sachbuchs auf, um sie aus wissenschaftlicher Perspektive zu reflektieren und in kleinen eigenständigen Texten mit Feuilletoncharakter zu kommentieren. Seit Januar 2005 wird der Newsletter monatlich an derzeit 320 Empfänger versendet. Mit den Arbeitsblättern zur Sachbuchforschung nutzt das Projekt die Möglichkeiten, die das Internet für das wissenschaftliche Publizieren bietet. Hier werden im Pdf-Format Texte veröffentlicht, die im Projektkontext selber entstanden sind, aber auch aktuelle Aufsätze interessierter Forscher verschiedener Disziplinen und bereits publizierte Texte, die nur noch schwer greifbar sind. Ab Mitte Mai 2006 werden wir auf den Seiten des Portals zudem ein Rezensionsforum anbieten um neu erschienene sowie im Kontext des Projektes neu und anders gelesene Bücher vorstellen. Die intensive Mitarbeit Studierender am Rezensionsforum ist erwünscht und wird entsprechend gefördert und betreut.

**Datenbank zur Sachbuchforschung:**  
Die verschiedenen Angebote des Internetportals haben nicht zuletzt die Funktion, die wissenschaftliche Aufmerksamkeit aus verschiedenen Perspektiven auf unsere Datenbank zur Sachbuchforschung zu fokussieren. Die Datenbank erfasst ein repräsentatives Textkorpus, eine Art Kanon des Sachbuchs, und bereitet die Titel für die weitere Forschung auf.

Finden lassen sich hier die wesentlichen bibliographischen Daten von Sachbüchern (Publikationsjahr, Ort, Titel, Autor), darüber hinaus aber auch Informationen zu Neueditionen und Auflagenzahlen, soweit sie bekannt sind. Die Einträge sind mit thematischen Schlagworten versehen, so dass die gezielte Ermittlung von kulturgeschichtlich relevanten thematischen Konjunkturen problemlos möglich ist. Ihre besondere Stärke gewinnt die Datenbank durch die in ihr versammelten und präsentierten Paratexte. Die hier zugänglich gemachten (teilweise recht seltenen) Buchumschläge, Vorworte und Verlagsanzeigen stellen ein Material bereit, das für weitere Forschungen zum Sachbuch und darüber hinaus zu einer „Kulturgeschichte des Wissens“ relevant sind.



Die Datenbank ist als „work in progress“ angelegt; sie umfasst momentan (Stand: 1.4.2006) 410 Titel und wird kontinuierlich erweitert. Bis zum Ende des Jahres werden über 1000 Titel und die dazugehörigen Paratexte abrufbar sein; bis Anfang 2008 soll sich die Zahl noch einmal verdoppeln.

**HU Berlin | Institut für deutsche Literatur**  
**David Oels | [david.oels@rz.hu-berlin.de](mailto:david.oels@rz.hu-berlin.de)**  
**Andy Hahnemann | [hahnemann@sachbuchforschung.de](mailto:hahnemann@sachbuchforschung.de)**

## Multimedia-Förderprogramm 2004

